

eisernem Willen, Ausdauer und handwerklichem Geschick ging dieser Lebenstraum dann tatsächlich nach über 10-jähriger Planungs- und Bauzeit 1963 mit der Einweihung der Sternwarte in Erfüllung. Und seit dieser Zeit steht die Sternwarte ununterbrochen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit seinem plötzlichen Tod in 1989 führt ein Team von interessierten und fachkundigen Hobbyastronomen das Lebenswerk Georg Spitzers in seinem Sinne weiter, d. h. ehrenamtlich und für Besucher kostenlos, unterhalten einzig und allein durch die Spenden der Besucher – ganz in der Philosophie und Tradition des Erbauers.



Der Zustrom an interessierten Besuchern ist nach wie vor ungebrochen. Die weithin sichtbare kupferbeschlagene Holzkuppel auf dem Aussichtsturm der Gemeinde Fuldatal, die die Instrumente und Einrichtung der Sternwarte beherbergt und Wind und Wetter über all die Jahre trotz, ist längst zum Wahrzeichen der Gemeinde und einem festen Bestandteil der Ortsgeschichte geworden. Die Geschichte der Sternwarte zeigt, was persönliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit fernab von materiellen Interessen bewirken können.

 Am Häuschensberg
34233 Fuldatal – Rothwesten

 Das Objekt ist leider nicht barrierefrei zugänglich und verfügt über keine Sanitärräume.

Koordinaten

- Geographische Breite:
51 Grad | 23 Minuten | 25.9812 Sekunden (Nord)
- Geographische Länge:
9 Grad | 30 Minuten | 53.4825 Sekunden (Ost)

 Sind abhängig von der Jahreszeit. Die Sternwarte öffnet samstags bei wolkenlosem Himmel nach vorheriger Vereinbarung.

Januar, Februar, März	20:00 – 22:00 Uhr
April	21:00 – 23:00 Uhr
Mai, Juni, Juli, August	Sommerpause,
	Termine nach Vereinbarung
September	21:00 – 23:00 Uhr
Oktober, November, Dezember	20:00 – 22:00 Uhr

 Angelika Spitzer-Klinger
Telefon: 05607 7712



Volkssternwarte Rothwesten
www.volkssternwarte-rothwesten.de

Marienbasilika Wilhelmshausen

■ Marienbasilika Wilhelmshausen,
Ansicht vom Parkplatz an der B3 aus



Bedeutendstes romanisches Bauwerk der Gemeinde Fuldatal. Erbaut 1142 bis 1150 unter Kaiser Konrad III. als Klosterkirche eines Nonnenordens. 1293 Auflösung des Nonnenklosters und 1310 Neugründung als Zisterzienser-Mönchkloster. 1517 bis 1527 schleichende Auflösung des Klosters infolge der Reformation bis zur formalen Aufhebung. Von da an evangelische Gemeindekirche bis zum heutigen Tag. Die Kirche wurde während des Dreißigjährigen Krieges in den Jahren 1626 bis 1639 einige Male zerstört und immer wieder in einfacherer Gestalt aufgebaut. So verzichtete man nach der letzten Zerstörung aus Geldmangel auf die Wiederherstellung des südlichen Seitenschiffes und der Nebenapsiden. Der früher vorhandene Zisterzienser-typische kleine Vierungsturm war ohnehin nicht mehr vorhanden.

1813 schenkte Jérôme, König von Westfalen in Kassel, der Kirche anlässlich seines Besuches in Wilhelmshausen die Rokoko-Orgel nebst Emporenbrüstung aus dem 1812 aufgelösten Franziskanerkloster Lügde in Westfalen, denn die Marienbasilika hatte bis dahin keine Orgel. Ein Blitzeinschlag am 17. September 1891 verursachte einen verheerenden Brand der Kirche (die Orgel blieb erhalten) und der umliegenden Gehöfte. Danach erfolgte bis 1893 eine umfassende Wiederherstellung in der vermutlich ursprünglichen romanischen Gestalt der Marienbasilika mit beiden Seitenschiffen und den drei Apsiden sowie zusätzlich mit einem Kirchturm mit Glocken und Uhr im nordwestlichen Teil der Kirche. Nach erneutem Blitzschlag 1957 bis 1963 umfassende Renovierung der Kirche im damaligen puristischen Stil mit Verlust einiger Einrichtungen von 1893 und Anschaffung von zwei neuen Glocken. 2002 bis 2007 grundlegende äußere und innere Renovierung bzw. Sanierung der Marienbasilika: Drainagebau, Mauerwerks- und Dachkonstruktionssanierung, Innenraumgestaltung, Orgelneubau im alten Gehäuse (2004 bis 2011) und Verbesserung der Außenanlagen. Am 2. September 2007 konnte die Neuöffnung der in ihrer Schlichtheit beeindruckenden Marienbasilika gefeiert werden. 2016 wurden zusätzlich die fünf Fenster in den Apsiden erneuert.

2002 Gründung des „Fördervereins Marienbasilika Wilhelmshausen e. V.“ und 2004 Gründung der „Stiftung Evangelische Marienbasilika Wilhelmshausen“. 2018 Anerkennung als „Radwegkirche“. Die Marienbasilika ist eine offene Kirche, die ganzjährig geöffnet ist. 2014 wurde sie als hessische „Kirche des Monats“ ausgezeichnet, und 2018 erhielt sie in einer Feierstunde mit dem damaligen Minister für Wissenschaft und Kunst, Boris Rhein, den Denkmalspreis des Landes Hessen.



 Holzhäuser Straße
34233 Fuldatal-Wilhelmshausen

 Das Objekt ist barrierefrei zugänglich und verfügt über geeignete Parkplätze sowie eine öffentliche Sanitäranlage auf dem Parkplatz an der Bundesstraße 3, wo sich auch die Bushaltestelle befindet.

 Täglich von 10:00 – 17:00 Uhr

 Pfarrer Christian Brandt, Kirchspiel Holzhausen, Wilhelmshausen und Knickhagen
Vorsitzender des Kirchenvorstandes Wilhelmshausen
Telefon: 05673 1248
pfarramt.holzhausen@ekkw.de
www.kirche-holzhausen.de

 **Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen e.V.**
www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de

 **Stiftung Evangelische Marienbasilika Wilhelmshausen**
<https://stiftung-marienbasilika-wilhelmshausen.hpape.com/>

Wanderwege

Eco Pfade Fuldatal – Zeitreisen zu Fuß

Die Eco Pfade im Landkreis Kassel sollen dazu anregen, sich mit der Geschichte der Region zu beschäftigen, Zeugen der Vergangenheit mit anderen Augen zu sehen und sie damit auch für die Zukunft zu bewahren. Der Begriff „Eco“ entstammt dem Französischen und entspricht in etwa dem deutschen „Öko“, wie in Ökonomie und Ökologie. Eco-Museen veranschaulichen beispielsweise die Geschichte und die Entwicklung der menschlichen Arbeit sowie den damit verbundenen Wandel der Umwelt. Genau das zeigen auch die Informationstafeln der Eco Pfade auf. Sie machen nachvollziehbar, wie sich unsere Region historisch entwickelt hat

und welche Spuren heute noch zu finden sind. Die allgemein verständlich abgefassten Texte geben den jeweils aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung wieder. Die Strecken sind so ausgelegt, dass sie in einem nicht zu langen Spaziergang bewältigt werden können.



Eco-Pfad Simmershausen

Der Eco Pfad Siedlungsgeschichte Simmershausen ermöglicht eine Zeitreise von der Jungsteinzeit bis ins 20. Jahrhundert – und das auf einer Gesamtlänge von sechseinhalb Kilometern. Die Wegführung erlaubt schöne Ausblicke auf Simmershausen, das Fuldatal, Rothwesten und dem Espenauer Ortsteil Hohenkirchen. Start ist der Parkplatz am Haus der Begegnung, in dem u. a. das Heimatmuseum untergebracht ist.

Die Kirche im Ortskern zeigt eine bewegte Baugeschichte auf, die historische Schmiede ist neben dem Zeugnis vergangenen Schmiedehandwerks auch ein Beispiel heutigen ehrenamtlichen Engagements: Der Arbeitskreis Heimatmuseum hat die Schmiede saniert und zu einem neuen Treffpunkt im Dorf umgebaut. Der Helleweg ist eine der vielen heute meist unbekannten mittelalterlichen Verbindungsstraßen, welche die Region Kassel mit dem „Rest der Welt“ verbanden. Am steinzeitlichen Lagerplatz kann man mehr über die vorgeschichtliche Nutzung von Quarzit erfahren, über Kreuzstein und das jungsteinzeitliche Gehöft geht es weiter zum Wasserwerk, das den Wasserreichtum Simmershausens verdeutlicht.



Eco-Pfad Knickhagen-Wilhelmshausen

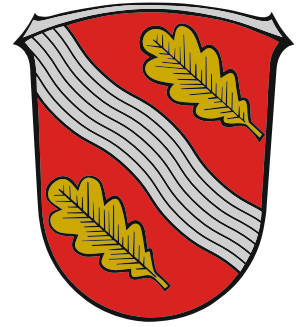
Der Eco Pfad Kulturgeschichte Knickhagen – Wilhelmshausen verläuft an zwei Mühlen am Osterbach vorbei und über ein Aufmarschgebiet des Siebenjährigen Krieges nach Wilhelmshausen. Dort befindet sich die Marienbasilika, eine bemerkenswerte – und leider viel zu unbekannte – romanische Kirche. Die Obermühle passierend führt der Weg zu bronzezeitlichen Grabhügeln und weiter über eine mittelalterliche Burganlage zurück nach Knickhagen. Der Eco Pfad deckt auf einer landschaftlich schönen Strecke einen Zeitraum von mehr als 3.000 Jahren Kultur- und Regionalgeschichte zwischen Fulda und den Ausläufern des Reinhardswaldes ab. Anhand der Informationstafeln kann

© Landfrauen Rothwesten
Frau Maren von der Ehe

© Landfrauen Rothwesten
Frau Maren von der Ehe

FULDATAL – Tor zum Naturpark Reinhardswald

GEMEINDE FULDATA



Informationsbroschüre



Ausgabe 2025/2026

BVB® Fachverlag
für kommunale
Informationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr verehrte Gäste!

Ein herzliches Willkommen im schönen Fuldata! Ich freue mich, dass Sie diese Informationsbroschüre in Ihren Händen halten. Trotz aller Digitalisierung bauen wir auch weiterhin auf diese Art der analogen Information und bieten Ihnen im Innenteil viele Informationen und Verknüpfungsmöglichkeiten zur digitalen Welt.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Gemeinde Fuldata, sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Bereich. Angefangen von der Infrastruktur der Gemeinde, über Vereine und Verbände, kulturelle Angebote, das Spektrum an Gewerbeangeboten bis hin zu medizinischer Versorgung. Alles Informationen, die es leichter machen sollen, sich zurecht zu finden und schneller einen Überblick zu bekommen.

Fuldata ist definitiv „lebens- und liebenswert“. Eine tolle Landschaft, die von Wasser bis Wald alles bietet. Sechs Ortsteile, die ihren ganz individuellen Charme haben. Ein gutes Angebot in den Bereichen Kinderbetreuung, Schulen, Jugendarbeit und ein großes Spektrum an Vereinsaktivitäten sind ebenso vorhanden, wie eine gute Infrastruktur mit Glasfaserversorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Bankstandorten und medizinischer Versorgung. Altersgerechtes Wohnen und bei Bedarf auch die erforderliche Pflege ist in vielfältiger Weise möglich. Die zentrale Lage zwischen Oberzentren und angrenzenden Kommunen stellt für viele ebenso einen wichtigen Aspekt dar, wie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und ein gutes Netz an Rad- und Fußwegen. Auch hier macht Fuldata gute Angebote, die wir auch in Zukunft weiter entwickeln werden. Museen, eine Sternwarte, unterschiedlichste Sportstätten und ein Waldschwimmbad runden das Bild ab und geben Raum für ein Vielzahl an Aktivitäten.



Das Leben in Fuldata ist geprägt durch eine große Vielfalt an Arbeitgebern, die zum Teil weltweit agieren. Attraktive Arbeitsplätze und erfolgreiche Unternehmen sind eine wichtige Säule für die Gemeinde.

Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.fuldata.de

Ich hoffe, Sie bald einmal persönlich zu treffen und wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Tore Florin".

Tore Florin
Bürgermeister



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Friedrichstraße 4 | 48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0 | Fax 05921 9730-50
kundenservice@bvb-verlag.de
www.bvb-verlag.de



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13243-2506-1016

Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

© BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2025

Titelbilder:

Oben: © highcopter.com

Unten: © Gemeinde Fuldata

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpäne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (elementarchlorfrei) hergestellt.

3

Grußwort

Grußwort des Bürgermeisters
Tore Florin

5

Impressum | Inhaltsverzeichnis

6

Gemeindeinformationen

6 — Zahlen | Daten | Fakten
7 — Gemeindeporträt

8

Gemeindeverwaltung

8 — Gemeindeverwaltung und Bücherei
8 — Viele Dienstleistungen auch online erledigen!
8 — In eigener Sache...
9 — Politik
9 — Klimaschutz in Fuldata

10

Leben in der Gemeinde

10 — Kinder- und Jugendarbeit
10 — Seniorenarbeit
11 — Kindertagesstätten
11 — Krippen und Tageseltern
12 — Musikschule | | : chroma
12 — Grundschulen in Fuldata
14 — Gesamtschule Fuldata
15 — Wassererlebnishaus Fuldata
15 — Kirchen und Religionsgemeinschaften

16

Versorgung, Hilfe und Dienstleistungen

16 — Medizinische Versorgung
17 — Pflegedienste, Seniorenwohnanlagen, Betreutes Wohnen
17 — Ortsgericht und Schiedsamt
17 — Banken und Sparkassen

18

Freizeit und Tourismus

18 — Vereine und Verbände
18 — Freizeiteinrichtungen
19 — Waldschwimmbad Fuldata
19 — Museen | Ausstellungen | Sehenswertes
22 — Wanderwege
23 — Naturpark Reinhardswald



Zahlen | Daten | Fakten



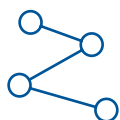
Geografische Lage

Fuldataal liegt in Nordhessen zwischen dem Oberzentrum Kassel und der Fachwerkstatt Hann. Münden. Es umfasst 3.868 ha und liegt zwischen 125–301 m ü.N.N. Höchster Punkt ist die Sternwarte auf dem Häuschensberg. Entlang der Flusslandschaft der Fulda führt die Bundesstraße 3 und der Fulda-Radweg R1.



Landschaft

- Typische Mittelgebirgslandschaft, topographisch weiter auseinander liegende Ortsteile
- Viel Freiraum mit 45 ha = 1,3 % Erholungsfläche und ausgedehnte Wälder mit 663 ha = 19,7 %
- Weite Wiesen und Felder mit 1.704 ha Landwirtschaft = 50,6 % sowie umfangreiche, die Landschaft belebende, Wasserflächen mit 71 ha = 2,1 %

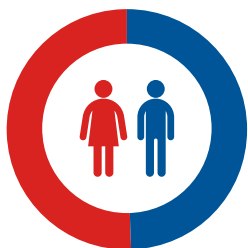


Geschichte

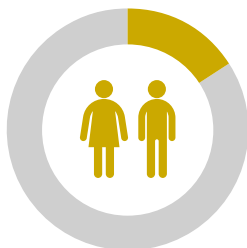
In 1970 schlossen sich im Rahmen der hessischen Verwaltungsgebietsreform die bis dahin selbstständigen Gemeinden Ihringshausen, Knickhagen, Simmershausen, Wahnhausen und Wilhelmshausen zur Großgemeinde Fuldataal zusammen. Zwei Jahre später kam Rothwesten dazu.

Bevölkerung (Stand: 31.12.2024)

In der Gemeinde wohnen 13.442 Einwohner/-innen.



6.674 weiblich
6.768 männlich



2.141 Einwohner/-innen
sind Ausländer mit
einem Anteil von 15,9 %.

Verkehr

Fuldataal hat über 200 Kommunalstraßen mit rund 100 km Länge. Durch die Gemeinde führen vier Buslinien sowie die Main-Weser-Bahn mit dem Bahnhofspunkt Ihringshausen. Die Bundesstraße 3 verbindet die Ortsteile, zahlreiche Radwege ergänzen das Verkehrsnetz. An der Grenze zur Stadt Kassel beginnt das Straßenbahnnetz. Nicht weit entfernt liegen die Autobahnen A 7 und A 44.



Wirtschaft

Als Grundzentrum verfügt Fuldataal über drei Gewerbegebiete sowie zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe. Größter Arbeitgeber ist die Direktion der Bundesbereitschaftspolizei.

Politik

Die Gemeindevertretung setzt sich seit der letzten Kommunalwahl im März 2021 wie folgt zusammen:

▪ SPD	14 Sitze	(39,3 %)
▪ CDU	12 Sitze	(31,5 %)
▪ Bündnis90/Grüne	8 Sitze	(20,7 %)
▪ FDP	2 Sitze	(6,7 %)
▪ Freie Wähler	1 Sitz	(1,7 %)

Bürgermeister ist seit 2025 Tore Florin (CDU).

Finanzen

Das Haushaltsvolumen der Gemeinde liegt bei über 41 Millionen €, die Bilanzsumme bei über 105 Millionen €. Das meiste Vermögen der Gemeinde besteht aus der Infrastruktur wie Straßen und Gebäuden sowie Wasser- und Kanalnetzen mit den zugehörigen Anlagen.





■ Knickhagen



■ Radweg R1 in Wilhelmshausen



■ Wahnhausen

Gemeindeporträt

Fuldatal – Das Tor zum Naturpark Reinhardswald!

Fuldatal, bestehend aus sechs Ortsteilen, liegt zentral in Deutschland – in Hessen. Die Gemeinde grenzt nördlich unmittelbar an die documenta-Stadt Kassel, in der die Brüder Grimm ihrerzeit rund 30 Jahre lebten und arbeiteten. In dem Zusammenhang ist ein Besuch im Museum GRIMMWELT in Kassel zu empfehlen. Der Bergpark Wilhelmshöhe ist UNESCO Weltkulturerbe und berühmt für die historischen Wasserspiele und das Herkules-Monument.

Ihringshausen, angrenzend an Kassel gelegen, zeichnet sich als größter Ortsteil durch wichtige öffentliche und zentrale Einrichtungen aus: Rathaus mit Bücherei, Schulen, Bahnhof, Waldschwimmbad, Ärzte, Einzelhandel sowie ausgedehnte Gewerbegebiete. Von diesem Ortsteil erreicht man auf autofreien Wegen, vorbei an der Märchenmühle oder am Waldschwimmbad, den Talgrund der Fulda mit seinem beliebten Fulda-Radweg R1, der entweder flussaufwärts bequeme Radtouren, z. B. zur Orangerie in der Karlsau von Kassel ermöglicht oder flussabwärts durchgehend nach Hann. Münden führt. Auf dem Weg liegend, lädt die Uferpromenade in Wilhelmshausen zum Verweilen ein. Aber auch weitere Touren nach Bad Karlshafen und weiter Weser abwärts sind für jeden Radwanderer ein „Leckerbissen“.

Vom Ortsteil Rothwesten aus bietet sich, bedingt durch seine Höhenlage, ein einmalig herrlicher Fernblick auf die Stadt Kassel und die umgebenden Waldgebiete, wie den Kaufunger Wald, die Söhre, die Baunsberge, den Habichtswald und den Dörnberg. In Rothwesten wurde im Rahmen der Währungskonklave in 1948 die Währungsreform Westdeutschlands vorbereitet. Ein Besuch des Museums Währungsreform oder der Volkssternwarte ist empfehlenswert.

Die Ortsteile Simmershausen, Wahnhausen, Knickhagen und Wilhelmshausen schmiegen sich harmonisch den Talgründen bzw. Talhängen der jeweiligen Gewässer, wie beispielsweise der Espe oder der Fulda, an. Von den umliegenden Hügeln und Berghängen bieten sich beim Durchwandern immer wieder reizvolle Blicke auf beschauliche dörfliche Anwesen, auf stille Talandschaften oder auf die eindrucksvolle Fuldaschleife bei Simmershausen. Die Aussicht vom Bergrücken nahe der verfallenen Burg bei Knickhagen in Richtung Ortsteil Wilhelmshausen mit seiner romanischen Kirche „Marienbasilika“, die zum ehemaligen Kloster Wahlshausen gehört. Vorbei am Bergsporn mit der frühmittelalterlichen Ziegenburg bis hin zum benachbarten Hann. Münden, wo „Werra sich und Fulda küssen, sie ihre Namen büßen müssen“ und sich zum Wasserstrom vereinigen, bleibt jedem kundigen Betrachter noch lange in Erinnerung. Hügelgräber bezeugen, dass schon vor ca. 3.500 Jahren unsere Vorfahren diesem Aussichtspunkt besondere Bedeutung beimaßen. Im Fuldataler Heimatmuseum in Simmershausen wird eine dort gefundene Gewand-Nadel aus der Bronzezeit ausgestellt.

Die Ortsteile Knickhagen und Wilhelmshausen liegen unmittelbar am Reinhardswald, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Deutschland. Auch das Landschaftsschutzgebiet Termenei mit seinem sehenswerten, weitläufigen Heidebestand nahe dem ehemaligen Steinbruch am Steinkopf lädt zu einem Spaziergang ein.



Gemeinde Fuldatal
www.fuldatal.de

Gemeindeverwaltung und Bücherei

Gemeindeverwaltung Fuldataal

Am Rathaus 9
34233 Fuldataal
Telefon: 0561 9818-0
(Fax: -2009)
info@fuldataal.de
www.fuldataal.de



Notfallnummern außerhalb der Dienstzeiten

- **Gebäudemanagement**
Telefon: 0159 04272860
- **Abwasserbeseitigung**
Telefon: 0173 2888523
- **Wasserversorgung**
Telefon: 0173 2819271

Barrierefreiheit

Das Objekt ist barrierefrei zugänglich und verfügt über geeignete Parkplätze sowie Sanitärräume.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo | Do 8:00 –12:00 Uhr
und 13:30 –15:00 Uhr
Di 8:00 –12:00 Uhr
und 15:00 –18:00 Uhr
Mi | Fr 8:00 –12:00 Uhr



Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Fuldataal im Erdgeschoss des Rathauses bietet mit über 11.000 Medien (Bücher für alle Altersgruppen, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, DVDs und Spiele) ein breites Angebot für Alt und Jung an! Zusätzlich ist sie dem „Onleihe Verbund Hessen“ angeschlossen. Hier haben unsere Leserinnen und Leser Zugriff zu über 90.000 Medien (e-books, e-paper und audio). Innerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne unverbindlich informieren.



Öffnungszeiten

Mo | Do 13:30 –16:00 Uhr
Dienstag 15:00 –18:00 Uhr
Freitag 9:00 –12:00 Uhr



Team der Gemeindebücherei
Telefon: 0561 9818-1080
gemeindebuecherei@fuldataal.de

Viele Dienstleistungen auch online erledigen!

Unsere Online-Services werden stetig erweitert – bequem und einfach über **www.fuldataal.de**. Bitte beachten Sie: In einigen Fällen ist aus rechtlichen Gründen eine persönliche Vorsprache vor Ort notwendig. Ein entsprechender Hinweis erfolgt direkt im jeweiligen Online-Dienst. Scannen Sie den QR-Code und nutzen Sie die Suchfunktion auf der Website – schnell zur gewünschten Info!



In eigener Sache

Im Zeitalter des Internets sind personenbezogene Angaben von kurzer Aktualität. Wir danken allen, die zum Gelingen der Neuauflage der Informationsbroschüre im neuen Format mit der BVB-Verlagsgesellschaft mbH beigetragen haben. **Stand der Informationen ist April 2025.** Alle Daten sind soweit möglich überprüft und aktualisiert worden. Für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Daten kann keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Wir halten für Sie weitere Informationen auch in gedruckter Form bereit und legen diese auch als Beilage in die Broschüre. Nachdruck und Reproduktion, auch auszugsweise, im Papier- und Internet-Format ist nicht gestattet.

Änderungswünsche, Ergänzungen und Ideen für eine nächste Ausgabe nehmen wir als Gemeinde gerne unter Telefon 0561 9818-1003 oder info@fuldataal.de entgegen.

